

# Neu erschienen

## Gegenstandpunkt

Die »Politische Vierteljahresschrift« enthält in Heft 3/07 eine mehr als 70seitige Chronik internationaler und bundesdeutscher Ereignisse, angefangen von einer Meldung in der WAZ »Die Welt rüstet auf!« vom Juni des Jahres bis zur publizistischen Begleitung des Dalai-Lama-Besuches hierzulande. Weitere 20 Seiten sind der US-Hypothekenkrise und ihren Folgen gewidmet: »Eine ›Überakkumulation‹ sui generis«. Ein weiterer Schwerpunkt enthält Beiträge zu den jüngsten Arbeitskämpfen in der Bundesrepublik von Telekom bis Deutsche Bahn, es folgen ein Nachschlag zum G-8-Gipfel und eine umfassende Analyse des Brüsseler EU-Gipfels unter dem Titel: »Der Streit der Nationen um die Geschäftsordnung ihrer Konkurrenz in und um Europa«. Zum Schluß: 50 Seiten über »Noch ein aufstrebender ›Global Player‹. Indien will Wirtschafts- und Weltmacht werden.«

*Gegenstandpunkt, Heft 3/07, 222 Seiten, 15 Euro (Jahresabo 60 Euro). Bezug: Gegenstandpunkt, Augustenstr. 24, 80333 München, Tel.: 089/2721604, Fax: 089/2721605, E-Mail: [gegenstandpunkt@t-online.de](mailto:gegenstandpunkt@t-online.de)*

## Sozialgeschichte

Das aktuelle Heft der Halbjahresschrift Arbeiterbewegung und Sozialgeschichte. Zeitschrift für die Regionalgeschichte Bremens im 19. und 20. Jahrhundert enthält einen Aufsatz von Frank Eisermann über »Johann Smidt und die ›Barbareskenstaaten‹ 1814–1820«. Der Bremer Bürgermeister Smidt entfachte eine Kampagne gegen die islamischen Staaten des Maghreb, vorgeblich wegen Piraterie, tatsächlich, um nationalstaatliche Aufwallungen in Deutschland hervorzurufen. Karl-Ludwig Sommer schreibt über historische Grundlagen der CARE-Paket-Aktion in Nachkriegsdeutschland, Birger Meyer schildert an einem Beispiel den Umgang mit einem Naziverbrecher in den frühen Jahren der Bundesrepublik, Ilse Henneberg berichtet über ein von ihr betreutes Schülerprojekt zur Geschichte eines Außenlagers des KZ Neuengamme. In den Rubriken »Biographisches« und »Miscellen« geht es um Lotte Kornfeld (1896–1974), die Geschäftsführerin der Bremer Arbeiterpolitik im Ersten Weltkrieg und Geliebte des Bremer Revolutionärs Johann Knief.

*Arbeiterbewegung und Sozialgeschichte. Heft 19, 120 Seiten, 7 Euro. Bezug: Arbeiterbewegung und Sozialgeschichte, Vorstr. 4b, 28359 Bremen, Tel.: 0421/700245, E-Mail: [hgh@uni-bremen.de](mailto:hgh@uni-bremen.de)*

<https://www.jungewelt.de/artikel/95040.neu-erschienen.html>